

Niederschrift Nummer KTA/12/009

Gremium	Sitzung am
Kulturausschuss	22.03.2023

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 19:07 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Thomas Heinzl

Schriefführerin: Sarah Feige

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Heinz Ahlert	stv. Mitglied
Herr Rainer Bartkowiak	ordentl. Mitglied
Frau Dagmar Henn	ordentl. Mitglied
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	ordentl. Mitglied
Herr Dieter Mittmann	stv. Vorsitzender

Christlich Demokratische Union

Frau Annette Adams	ordentl. Mitglied
Frau Rosemarie Degenhardt	stv. Mitglied
Herr Thomas Heinzl	Vorsitzender
Frau Erika Jandek	ordentl. Mitglied
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Brückner	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied
Herr Bernhard Salfer	stv. Mitglied

BergAUF

Herr Heinz Eggert	stv. Mitglied
-------------------	---------------

Freie Demokratische Partei

Herr Sascha Schleupner	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

DIE LINKE.

Herr Timo Putzer	ber. Mitglied
------------------	---------------

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Sarah Feige	Schritfführerin
Frau Simone Schmidt-Apel	Kulturreferentin
Herr Mark Schrader	Leitung Stadtmuseum
Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Stadtkämmerer

Entschuldigt fehlen

Frau Irina Ehlermann	ordentl. Mitglied
Frau Mirja Osthoff	ordentl. Mitglied
Herr André Rocholl	ordentl. Mitglied
Frau Claudia Schewior	ordentl. Mitglied
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Kulturausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Kulturentwicklungsplanung für die Stadt Bergkamen – aktueller Stand	12/0897
2	Schwerpunkteinrichtung Stadtmuseum 2.1 Aktueller Sachstand Umbau Stadtmuseum 2.2 Aktueller Sachstand Nord-Tor im Römerpark Bergkamen	12/0898
3	Aktuelles aus der städtischen Kulturarbeit	12/0899
4	Logo / ci Kulturreferat	12/0901
5	Einwohnerfragestunde	
6	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Kulturentwicklungsplanung für die Stadt Bergkamen – aktueller Stand****Vorlage: 12/0897**

Das Büro start.klar GmbH ist beauftragt worden, eine Kulturentwicklungsplanung (KEP) durchzuführen und wird vom Kulturreferat der Stadt Bergkamen begleitet. Ziel ist es, unter dem Druck des gesellschaftlichen Transformationsprozesses – gekennzeichnet unter anderem durch demografischen Wandel, Interkulturalität, Digitalität – kommunale Kulturarbeit mittel- und langfristig zukunftsfähig weiterzuentwickeln und zu fördern.

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich erhofft sich einen Rahmenplan, der Perspektiven aufzeigt und eine Weiterentwicklung der Einrichtungen unter Beibehaltung der derzeitigen Qualität ermöglicht. Der Auftrag zur Durchführung einer KEP sei nicht aus einem Defizit heraus entstanden, sondern um die qualitativ hochwertige Kulturarbeit auch weiterhin zukunftsfähig zu halten.

Dr. Ina Rateniek, Kurt Eichler und Anke von Heyl (AG startklar) erläutern die gewünschten Effekte, die beinhalteten Bausteine und den zeitlichen Rahmen der KEP (siehe PPP).

Kulturausschussvorsitzender Thomas Heinzl erkundigt sich, wie die bisherigen Erfahrungen der Firma in Bezug auf die Teilnehmenden bei einem Barcamp und Workshops seien. Wie könne man Leute motivieren auch außerhalb der Kulturarbeit Ideen einzubringen? Frau Dr. Rateniek führt aus, dass die bisherigen Netzwerke und die Öffentlichkeits- und Pressearbeit als Multiplikatoren fungieren und man bisher durchweg positive Erfahrungen bezüglich der Teilnahme an solchen Formaten gemacht habe.

Auf die Frage des Herrn Grziwotz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ob man nicht Gefahr laufe, Erwartungen zu wecken, die hinterher enttäuscht werden könnten, erläutert Frau von Heyl, dass zunächst einmal in einer offenen Runde eine Ideensammlung erfolgt. Während dieses Prozesses entstehen bereits Gespräche und es werde kommuniziert, dass nicht jede Idee auch tatsächlich umgesetzt werden kann. Die einzelnen Ideen werden einem Realitätscheck unterzogen und entsprechend gefiltert. Frau Dr. Rateniek ergänzt, dass die Aufgabe des Teams sei, die Ideen einzuordnen und zu kommentieren.

Die Frage des Herrn Mittmann (SPD-Fraktion), ob man auf Grundlage des vorgestellten Zeitplans davon ausgehen könne, dass das Büro nach der Sommerpause mit dem Abschlussbericht auf den Kulturausschuss zu kommen werde, bejaht Frau Dr. Rateniek.

Stefan Rennhak (CDU-Fraktion) erkundigt sich, ob ein Teil der KEP auch digital stattfinden wird. Frau von Heyl erläutert, dass eine Onlineumfrage derzeit geprüft wird. Des Weiteren fragt Herr Rennhak, ob ein mögliches Ergebnis der KEP sein könnte, dass aufgrund der knappen Ressourcen empfohlen wird weniger gut besuchte Veranstaltungen/Projekte zukünftig zu streichen und den Fokus auf die durch die Bevölkerung besser angenommenen Programme zu legen. Herr Eichler führt aus, dass auch Themen wie Öffnungszeiten, Kosten- und Nutzerseite etc. geprüft werden. Eine KEP findet für die Bürger*innen statt und soll aufzeigen, wie man die vorhandenen Ressourcen am besten einsetzen kann. Darüber hinaus betont er, dass nur kulturstarke Städte eine KEP durchführen lassen würden und greift auf, dass das Büro nicht aus einem Defizit heraus engagiert worden sei.

Herr Heinzl bestärkt, dass die Kulturarbeit ein wesentliches Gut innerhalb der Stadt Bergkamen sei, auch zu Zeiten der Haushaltssicherung, und man mit Stolz auf dieses Kulturangebot blicke.

Herr Ulrich erläutert, dass es auch keine internen Vorgaben gäbe nach Einsparmöglichkeiten zu suchen. Es gehe darum, die Stärke des Kulturangebots weiter ausbauen bzw. sichern zu können. Dies sei in einem sich stetig stark verändernden gesellschaftlichen Umfeld schwer genug. Bestreben zwischen der Kulturpolitik und der Kulturverwaltung sei, anhand der Ergebnisse des KEPs weitere Handlungsziele zu definieren und dabei einerseits die Bürger*innen und andererseits die Qualität der Angebote/des Programms in den Mittelpunkt zu stellen.

Die Frage des Herrn Bartkowiak (SPD-Fraktion), ob auch Kontakt zu ehrenamtlichen Vereinen aufgenommen wird, um zu schauen wie diese zukünftig unterstützt werden können, bejaht Frau Rateniek und betont das solche Fragestellungen in diesem Prozess genau richtig seien.

Frau Schmidt-Apel führt aus, dass das gesamte Team des Kulturreferats sich über den Start der KEP freut und alle Fachbereichsleitungen sowie anderer Verwaltungsabteilungen am ersten Workshop teilgenommen haben. Dieser habe gezeigt, wie breit Kulturarbeit im weitesten Sinn in Bergkamen aufgestellt sei. Diese Transparenz nach innen herzustellen, sei mit dem Workshop gelungen. Sie weist darauf hin, dass Anregungen jederzeit an die Kulturverwaltung herangetragen werden können, welche diese anschließend in die Steuerungsgruppe mitnehmen wird.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

Schwerpunkteinrichtung Stadtmuseum

2.1 Aktueller Sachstand Umbau Stadtmuseum

2.2 Aktueller Sachstand Nord-Tor im Römerpark Bergkamen

Vorlage: 12/0898

2.1 Aktueller Sachstand Umbau Stadtmuseum

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt inhaltlich ausschließlich in den Bauausschuss gehöre. Er sei auf Wunsch des Kulturausschussvorsitzenden Thomas Heinzl jedoch auf die TO genommen worden, da der Bauausschuss beispielsweise die Bedürfnisse der Nutzer*innen nicht im Blick hätte. Zukünftig sei dieses Verfahren noch einmal zu hinterfragen. Er weist darauf hin, dass diese Behandlung im Kulturausschuss keinen Einfluss auf die Beschlüsse des Fachausschusses habe. Die Einhaltung des Zeitplans sei ebenfalls von verschiedenen Faktoren abhängig. Kulturausschussvorsitzender Thomas Heinzl betont, dass das Thema Bauzeitenplan in vielen Gremien behandelt werden würde.

Herr Grziwotz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ist erleichtert, dass ein Puffer in dem Bauzeitenplan integriert ist und findet die Ansiedlung des Themas im Kulturausschuss richtig, um möglicherweise Impulse zu setzen.

Herr Rennhak (CDU-Fraktion) merkt an, dass einerseits die Toilettensituation im Neubau beklagt wird. Außerdem ist er über den Umfang von 275 Seiten des Leistungsverzeichnisses verwundert. Herr Ulrich führt aus, dass eine barrierefreie Toilette im Neubau ein Muss ist. Um weitere Toiletten zu erschließen, soll es jedoch kurzfristig eine Lösung geben - eine mögliche Variante seien die Räumlichkeiten in der Alten Post.

Das Leistungsverzeichnis müsse aufgrund der vielen einzelnen Elemente wie Terrasse, Treppenanlage, Spielplatz, Wasserspiel etc. entsprechend detailliert sein, um vergleichbare Angebote einholen zu können. Für die Fachfirmen sei das Normalität. Aufgrund von Personalproblemen sagten einige Fachfirmen zurzeit eher ab.

Museumsleiter Mark Schrader betont, dass das Ausstellungshaus zwar ein wichtiger Standort ist, um die außergewöhnliche Stadtgeschichte zu präsentieren, Museumsarbeit jedoch viel mehr Themenbereiche beinhaltet. So gehöre die Kulturvermittlung in den Schulen und in der Bevölkerung zu einem Aufgabenschwerpunkt, die Verwaltung des Museumsdepots sei ebenfalls zentrale Museumsarbeit.

Herr Mittmann (SPD-Fraktion) freut sich auf die Fertigstellung des Vorplatzes. Er merkt an, dass sich zurzeit generell die Umsetzung von politischen Beschlüssen aufgrund der Coronapandemie, Personalmangel etc. schwierig gestaltet.

Herr Heinzel merkt an, dass das Stadtmuseum ein touristischer Ankerpunkt der Stadt Bergkamen sei und fragt, wie das Catering zukünftig erfolgen soll. Herr Ulrich betont, dass das Museumscafé keine Konkurrenz zu Bäckereien und anderen Cafés darstellen soll. Grundsätzlich sei das Café auf Selbstbedienung ausgelegt und der Betrieb solle mit wenig Personal aufrechterhalten werden können. Man sei jedoch mit einem privaten Gastronomen im Gespräch.

2.2 Aktueller Sachstand Nord-Tor im Römerpark Bergkamen

Museumsleiter Mark Schrader berichtet, dass der Förderverein des Stadtmuseums als Bauherr fungiert und der Bauantrag aktuell vorbereitet wird.

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich führt aus, dass es sich um eine Sonderkonstellation zwischen dem Bauherren Förderverein und dem Unterstützer Stadtmuseum handele. Die städtischen Eigenmittel seien nicht zu 100 % kostendeckend und Sponsorengelder würden in den Bau einfließen.

Herr Mittmann (SPD-Fraktion) erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich der Parkplatzsituation. Herr Schrader führt aus, dass die Wiesenfläche der Kirchengemeinde gehört und eine Antwort noch ausstehen würde.

Herr Grziwotz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt die Authentizität des Nord-Tors, hinterfragt jedoch, ob dies einen dauerhaften Instandhaltungsbedarf nach sich ziehen wird. Herr Schrader führt aus, dass alle Baumaterialien in der Nähe verfügbar und von Ehrenamtlichen verarbeitbar seien. Ebenfalls stellt er klar, dass allein die Pfosten eine Strapazierfähigkeit von mehreren Jahrzehnten vorweisen würden.

Des Weiteren spricht sich Herr Grziwotz im Namen seiner Fraktion gegen eine Versiegelung einer Wiesenfläche für den Parkplatz aus und schlägt vor, für Veranstaltungen die

Parkerlaubnis auf der Straße zu beantragen. Herr Ulrich erläutert, dass ein Verzicht auf die Wiesenfläche nicht möglich sein werde, aber auch keine komplette Versiegelung angedacht sei. Die Straße müsse für den Rettungsweg und die Buslinie frei bleiben und werde bereits jetzt unerlaubt zugeparkt.

Herr Brückner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schlägt eine Reaktivierung des Parkplatzkonzeptes vor, welches zu den Bundesligazeiten der Handballer des SuS Oberaden verwendet wurde (Römerberghalle, Museumsplatz etc.). Herr Schrader erwidert, dass der Museumsplatz faktisch keine Möglichkeit darstellt, da dieser gerade am Wochenende von den Anwohner*innen besetzt wird. Des Weiteren sei er bereits mit dem SuS Oberaden in Abstimmung, um Veranstaltungen zu koordinieren. Ebenfalls sieht der Plan eine befestigte Wiese im vorderen Bereich der Fläche vor und der hintere Teil soll unberührt bleiben, sodass Einschränkungen minimal bleiben.

Beschluss:

Ziffer 1-2:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Aktuelles aus der städtischen Kulturarbeit

Vorlage: 12/0899

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel gibt einen Rückblick über die Veranstaltungen der Kultur seit Dezember 2022 und eine Vorschau zu den kommenden Highlights. Sie verweist auf die positive Presseberichterstattung. Aktuell wird die Selbstverbucheranlage in der Stadtbibliothek aufgestellt, installiert und in Betrieb genommen. Die Jugendkunstschule hat einen neuen, schadstofffreien Brennofen erhalten.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:**Logo / ci Kulturreferat
Vorlage: 12/0901**

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel stellt die neuen Logos des Kulturreferats und seiner Einrichtungen vor. Das alte Logo sei längst überholt gewesen und sowohl die Musikschule als auch das Stadtmuseum hätten zwischenzeitlich ein neues Logo für die Einrichtungen entwickeln lassen. Somit sei die Aufgabe gewesen die bereits bestehenden Logos mit den neu zu entwickelnden zu harmonisieren. Das sei in Zusammenarbeit mit der Agentur Heimspiel aus Borken gelungen.

Diese habe sowohl den Würfel bei den Logos der Musikschule und des Stadtmuseums als auch das Stadtwappen als Grundform identifiziert, als Hexagon/Sechseck, das für die übrigen Kulturbereiche weiterentwickelt wurde. Die Logos würde die Vielfalt der kulturellen Angebote in Bergkamen widerspiegeln und durch das Hexagon „K“ gebündelt. So kann die Anwendung innerhalb der verschiedenen Medien gestaltet werden: das individuelle Logo der Einrichtung mit dem einzelnen „K“, das für das Dach Kulturreferat stehe (siehe PPP).

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:**Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Einwohnerfragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 6:**Anfragen und Mitteilungen**

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel weist auf die bevorstehende Eröffnung der Ausstellung von Timm Ulrichs am 26.03.2023 um 15 Uhr in der Galerie „sohle 1“ hin. Der Künstler selbst wird zum Thema Kunst und Leben einen Vortrag halten.

Herr Rennhak (CDU-Fraktion) erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich der Modernisierung des studio theaters bergkamen und fragt, ob die Planungen vorerst eingestellt wurden. Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich stellt zunächst klar, dass es sich um ein Schulgebäude handelt und somit im Schulausschuss/Bauausschuss richtig positioniert sei. Weiter erläutert Herr Ulrich, dass es eine Übersicht der Baumaßnahmen gebe, wobei der Rat letztlich über die Reihenfolge der Maßnahmen entscheide.

Thomas Heinzel
Vorsitzender

Sarah Feige
Schriftführerin